Presseinformation

18. April 2007

Ausstellungen, Saisoneröffnungen und Kunst im öffentlichen Raum

Vom Stift Melk bis zum Eisenbahnmuseum Strasshof

Im barocken Kellerraum des Stiftes Melk eröffnet Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll heute, Mittwoch, 18. April, um 18 Uhr die von 43 Künstler/innen getragene Gruppenverkaufs-Ausstellung „Kunst für Menschen in Not". Das neue Projekt aus Niederösterreich versteht sich als „Social Action Artwork" und vernetzt (junge) Kunst und soziales Engagement. Ziel des von Don Ferguson initiierten Vorhabens ist es, langfristig eine öffentliche Plattform für Künstler/innen und Galerien zu schaffen, die mit ihrer Arbeit karitative Organisationen unterstützen. Die Ausstellung ist vom 19. bis 21. April täglich von 9 bis 16.30 Uhr geöffnet; nach der Ausstellung werden unverkaufte und neu hinzugekommene Bilder permanent über die Internet-Bildergalerie www.tintezirkus.com erhältlich sein. Nähere Informationen bei Foggensteiner Public Relations unter 01/712 12 00 und e-mail info@foggensteiner.at.

Ebenfalls heute, Mittwoch, 18. April, findet um 20 Uhr im Kreativzentrum / Theater am Steg in Baden die Vernissage der Ausstellung „Feuer-Luft-Erde-Wasser" statt. Die Gruppe flew art - Harald Slauschek, Monika und Erich Frank – präsentiert dabei unterschiedliche Ansätze zu den die abendländische Kultur bestimmenden vier Elementen. Ausstellungsdauer: bis 6. Mai; Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag von 16 bis 20 Uhr sowie während der Veranstaltungen im Kreativzentrum; am 28. April findet ab 15 Uhr ein „Meet-The-Artists" statt. Nähere Informationen bei der Kulturabteilung der Stadtgemeinde Baden unter 02252/868 00-232, e-mail kultur@baden.gv.at und www.baden-bei-wien.at.

„Wie man Dinge mag" nennt sich eine Ausstellung im ehemaligen Autohaus Wesely in St. Pölten, die morgen, Donnerstag, 19. April, um 19 Uhr eröffnet wird. Karina Bruckner, Thomas Gänszler, Mathias Pöschl, Christina Starzer, Markus Sulzbacher und Paul Wagner zeigen dabei Aspekte der Minimal- und Concept Art in unterschiedlichen Herangehensweisen von performativen Ansätzen über Zeichnungen bis hin zu Skulpturen und Installationen. Nähere Informationen beim Stadtmuseum St. Pölten unter 02742/333-2640, Mag. Thomas Pulle, e-mail thomas.pulle@st-poelten.gv.at, www.stadtmuseum@stpoelten.at">HREF="http://www.stadtmuseum@stpoelten.at">www.stadtmuseum@stpoelten.at und www.st-poelten.gv.at.

Im Kassensaal der Sparkasse Horn werden unter dem Titel „(e)motion" Fotografien von Johann Fenz gezeigt; eröffnet wird morgen, Donnerstag, 19. April, um 19.30 Uhr. Zu sehen sind die Arbeiten des 1957 in Radessen (Bezirk Waidhofen an der Thaya) geborenen und in Horn tätigen Lehrers, Webdesigners und Fotografen bis 11. Mai während der Kassastunden. Nähere Informationen bei der Sparkasse Horn unter 050100/260 00 und www.sparkasse.at/horn.

Der Kunstverein Mistelbach und die Blau-gelbe-Viertelsgalerie laden am Freitag, 20. April, um 19 Uhr zur Eröffnung der Ausstellung „Spaziergänge" von Helmut Swoboda ins Barockschlössl in Mistelbach. Parallel dazu werden „Im Kabinett" Arbeiten der 1947 in Wien geborenen und im Weinviertel lebenden Lehrerin, Malerin und Fotografin Christiana Simons gezeigt. Ausstellungsdauer: bis 13. Mai; Öffnungszeiten: Samstag, Sonn- und Feiertag von 14 bis 18 Uhr. Nähere Informationen beim Kunstverein Mistelbach unter 02572/3844, e-mail kontakt@kunstverein-mistelbach.at und www.kunstverein-mistelbach.at.

Am Freitag, 20. April, wird auch um 19.30 Uhr in der „Galerie im Dachgeschoss" des Kulturzentrums Belvedereschlössl in Stockerau eine neue, zweigeteilte Ausstellung eröffnet: Silber Sheu, 1947 in Seoul (Südkorea) geboren, zeigt den Zyklus „Pinseltanz-Seelenfarbe", Anne-Marie Lendl, 1948 in Stockerau geboren, präsentiert „Freche Teddys". Ausstellungsdauer: bis 29. April; Öffnungszeiten: Freitag von 15 bis 18 Uhr sowie Samstag und Sonntag von 14 bis 18 Uhr. Nähere Informationen beim Kulturamt der Stadt Stockerau unter 02266/695 80.

Am Samstag, 21. April, wird in der Factory der Kunsthalle Krems um 14 Uhr die Ausstellung „Le Code Noir" der senegalesischen Künstlerin Pélagie Gbaguidi, zur Zeit Stipendiatin von Artist-In-Residence Krems, eröffnet. Der 120-teilige Zyklus zum menschenverachtenden Dekret aus dem Jahr 1685, in dem König Ludwig XIV. in 60 Artikeln den Umgang mit den Sklaven in den französischen Kolonien festlegte, wird samt einigen großformatigen Leinwänden in Krems erstmals zur Gänze präsentiert. Ausstellungsdauer: bis 10. Juni; Öffnungszeiten: täglich von 10 bis 18 Uhr; der

E-Mail: presse@noel.gv.at

Presseinformation

Eintritt ist frei. Nähere Informationen bei der Factory der Kunsthalle Krems unter 02732/90 80 10-43, e-mail factory@kunsthalle.at und www.factory.kunsthalle.at.

Am Samstag, 21., und Sonntag, 22. April, findet auf der Kunstmeile Krems in Zusammenarbeit mit dem NÖ Familienreferat auch ein Familienpasswochenende statt. Geboten werden dabei am Samstag von 14 bis 18 Uhr und am Sonntag von 10 bis 18 Uhr Mal- und Bastelstationen mit Bezug zu den aktuellen Ausstellungen: Kinder können etwa ihren eigenen Donald malen, Origami falten etc. Stündlich gibt es Familienführungen durch die Ausstellungen; Kinder haben dabei freien Eintritt, für Erwachsene ist der Zutritt ermäßigt. Nähere Informationen bei der Kunsthalle Krems unter 02732/90 80 10, e-mail office@kunsthalle.at und www.noe.familienpass.at.

Das Gut Gasteil in Prigglitz hat sein Jahresprogramm unter das Motto „Dem Wunder die Hand hinhalten“ gestellt. Die Saison wird am Samstag, 21. April, eröffnet; die ersten Ausstellungen beginnen am 5. Mai. Bereits zuvor sind in der siebenten Auflage von „Kunst in der Landschaft“ diverse „Landstreichler“ zu sehen, Installationen, die Einblicke in vielfältig divergierende Kunstwelten geben. Öffnungszeiten: Samstag, Sonn- und Feiertag von 10 bis 18 Uhr. Nähere Informationen beim Gut Gasteil unter 02662/456 33, e-mail seidl@gutgasteil.at und www.gutgasteil.at.

Kunst im öffentlichen Raum steht am Samstag, 21. April, auch in Wiener Neustadt, Pottendorf, Enzesfeld und Hernstein im Mittelpunkt, wenn im Rahmen der ersten diesjährigen „Landpartie zur Kunst im öffentlichen Raum in Niederösterreich“ Arbeiten von Iris Andraschek, Birgit Jürgenssen, transparadiso, Max Melcher, Francesco Mariotti, Leo Schatzl und Jutta Goessler besucht werden. Treffpunkt ist um 10 Uhr bei der Universität Wien, um 11 Uhr gibt es in Wiener Neustadt eine Zustiegsmöglichkeit. Nähere Informationen und Anmeldungen beim Amt der NÖ Landesregierung / Abteilung Kultur und Wissenschaft unter 02742/9005-16273, Martina Bochusch, e-mail martina.bochusch@noel.gv.at und www.publicart.at.

Ebenfalls am Samstag, 21. April, laden der Museumsverein und die Museen der Stadt Horn um 17 Uhr zur Eröffnung zweier Ausstellungen in die Kulturparkhalle: Bis Ende Juni ist „Karl Scholz (1879 – 1957)“ zu sehen; bis 1. November wird „Edle Steine unter Schotter. Der Steinbruch Winkl“ mit Fundstücken aus der Sammlung Amand Körner und Albert Prayer gezeigt. Öffnungszeiten: Dienstag bis Sonntag von 10 bis 12 und 13 bis 17 Uhr; nähere Informationen bei den Museen der Stadt Horn unter 02982/2372-1 und e-mail museum.horn@aon.at.

Am Sonntag, 22. April, sind im Freilichtmuseum Petronell alle Senioren eingeladen, bei einem speziellen Themenschwerpunkt mehr über das Seniorendasein, Altersversorgung, Gesundheitszustand, Lebenserwartung u. a. in der Antike zu erfahren. Führungszeiten: 10, 11.30, 14 und 15.30 Uhr; nähere Informationen beim Archäologischen Park Carnuntum unter 02163/3377-0, e-mail info@carnuntum.co.at und www.carnuntum.co.at.

Schließlich findet am Sonntag, 22. April, von 10 bis 16 Uhr auch die Saisoneröffnung im Eisenbahnmuseum Strasshof statt; neben mehreren Dampfloks in Betrieb gibt es dabei auch Führungen, Führerstandsmitfahrten auf den Loks und diverse Modelbahnen. Als Sonderausstellung wird heuer „150 Jahre Südbahn – Mit Volldampf in den Süden“ gezeigt - mit originalen Südbahnlokomotiven, Interessantem über die Südbahnstrecke, die Geschichte des Wiener Südbahnhofs und die Entwicklung der Fahrzeuge sowie Nostalgiefahrten auf der Südbahn. Öffnungszeiten: bis 26. Oktober; Dienstag bis Sonntag bzw. Feiertag von 10 bis 16 Uhr. „Dampftage“ (mindestens eine Dampflok in Betrieb): 1. und 22. April, 6. Mai, 3. und 24. Juni, 8. und 22. Juli, 5. und 19. August, 2. und 23. September sowie 7. und 26. Oktober. Nähere Informationen beim Eisenbahnmuseum Strasshof unter 02287/3027-11, e-mail office@eisenbahnmuseum-heizhaus.com und www.eisenbahnmuseum-heizhaus.com.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at

E-Mail: presse@noel.gv.at